III.C.4

Religionen und Weltanschauungen

Wie findet man Sinn im Leben? – Antworten aus Philosophie und Alltag

Nach einer Idee von Stephanie Fernandez-Lesage, Claudius Kretzer

©epicurean/E

© RAABE 2024

VORANSICHT

Wer zufrieden ist, fragt in der Regel nicht nach dem Sinn des Lebens. Akuter wird diese Frage jedoch, wenn wir uns mit Problemen oder Krankheiten konfrontiert sehen. Warum sind wir hier? Was kann meinem Leben mehr Sinn schenken? Die vorliegende Unterrichtsreihe lädt die Schülerinnen und Schüler ein, sich mit diesen existenziellen Fragen auseinander zu setzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10
Dauer:	5 Doppelstunden
Kompetenzen:	Bedürfnisse reflektieren, philosophische Positionen zur Sinnfrage verstehen und bewerten, falsche Sinnversprechen erkennen, den Wert von Arbeit für das eigene Leben beurteilen, Handlungsoptionen und Hilfestellung bei Suizidgedanken aufzeigen
Thematische Bereiche:	Bedürfnisse, Sinn des Lebens, Esoterik, Arbeit, Suizid
Medien:	Texte, Interviews, Gedichte
Methoden:	Bildanalyse, (Internet-)Recherche, Diskussion, Mindmap, Brief schreiben, Gedicht verfassen, Gruppenpuzzle

Was brauchen wir zum Leben? – Die Antwort des antiken Philosophen Diogenes

M 1

Was macht dich glücklich? Was brauchst du zum Leben? Was ist dir wichtig? Und was ist eigentlich überflüssig? Es lohnt sich, sich diese Fragen ab und an zu stellen und ehrlich mit sich selbst zu sein.

Aufgaben

1. Notiere zehn Dinge, auf die du in deinem Leben nicht verzichten möchtest.
2. Beschreibe, was du auf dem Bild siehst. Stelle Vermutungen an, wie der Mann lebt.
3. Lies den Infotext. Erläutere, was die Geschichte von Alexander und Diogenes über seine Vorstellung vom Leben aussagt. Leite Empfehlungen daraus ab für die Menschen heute.
4. Betrachte nun noch einmal deine Liste. Gibt es Dinge, die du jetzt streichen möchtest?

Wer war Diogenes?

Der antike griechische Philosoph Diogenes von Sinope lebte von ca. 400 v. Chr. bis 323 v. Chr. Über sein Leben ist wenig bekannt. Dafür sind unzählige Erzählungen überliefert, die sich um seine Lebensweise ranken. Er soll, so sagt man, als Bettler ohne festen Wohnsitz gelebt haben. Geschlafen habe er in einer Tonne. Eine Geschichte erzählt, dass Diogenes seinen Becher und seine Essschüssel beschämt weggeworfen habe, als er Kinder beobachtete, die aus den Händen tranken. Von da an habe er aus einem ausgehöhlten Brotlaib gegessen. Die bekannteste Anekdote erzählt von einem Treffen zwischen Diogenes und Alexander dem Großen, der Diogenes einst besucht haben soll. Alexander begrüßte den Philosophen und fragte ihn, ob er einen Wunsch habe, den er ihm erfüllen könne. Diogenes soll entgegnet haben: „Geh mir nur ein wenig aus der Sonne!“

© micromano6/Moment

Worauf ich nicht verzichten mag

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

6. _____ 7. _____ 8. _____ 9. _____ 10. _____

© RAABE 2024

VORANSICHT

Sinnversprechen aus der Esoterik – Pascal Voggenhuber

M 6

Pascal Voggenhuber wurde 1980 in der Schweiz geboren. Er bezeichnet sich als „Sprachrohr der Verstorbenen" und tritt mit Toten in Kontakt. Auf seiner Homepage bietet Voggenhuber Bücher, Seminare und Vorträge an. Außerdem ist er häufig in Talkshows zu Gast. Auf YouTube gilt er als der „Star der Esoterikszene".

Aufgaben

1. Arbeitet zu zweit. Lest den Text und das Interview. Bearbeitet folgende Aufgaben:
   a) Beschreibe, wie Pascal Voggenhuber seine Tätigkeit selbst sieht.
   b) Erkläre, wie sich seine Einstellung zu seiner Arbeit gegenüber früher verändert hat.
   c) Lege dar, wie er sich zum Tod äußert.
   d) Beurteile, wie er die Frage, ob er Kritikern gegenüber resigniert sei, beantwortet.
   e) Gib seine Reaktion auf die Frage, ob Esoterik heute ein Trend sei, wieder.
   f) Lege dar, wie er sich zur Seriosität seines Berufes äußert.
   g) Voggenhuber bietet seine Dienste auch trauernden Menschen an. Erkläre, worauf es seiner Meinung nach dabei vor allem ankommt.
   h) Gib wieder, wie Voggenhuber zur Hellseherei gekommen ist.
   i) Pascal Voggenhuber erklärt, warum er trotz Kritik als Medium arbeitet. Lege seine Gründe dar.
2. Recherchiere im Internet, wie seine Homepage aufgebaut ist. Berichte darüber.

Was bedeutet Esoterik?

Ursprünglich bezeichnete der Begriff „Esoterik" eine philosophische Lehre, die nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich war. Also war eine Art religiöses Geheimwissen. Heute bezeichnet der Begriff eine Lebensanschauung, die auf dem Glauben beruht, dass Kräfte und Einflüsse auf den Menschen wirken, die wissenschaftlich nicht nachweisbar sind. Esoterikerinnen und Esoteriker sagen, dass sie ihr Wissen durch die Vermittlung höherer Wesen oder durch persönliche Erfahrungen erworben haben.

Pascal Voggenhuber: Auch ein Medium hat schlechte Tage

Bluewin: Pascal Voggenhuber, wie erklären Sie jemandem, der Sie nicht kennt, was Sie tun?

Pascal Voggenhuber: Ich begleite trauernde Menschen, indem ich Botschaften von Verstorbenen übermittle. Das hat aber nichts mit Wahrsagen und Kartenlegen zu tun. Ich ließ mich in der Tradition des englischen Spiritismus ausbilden. Dabei übernimmt ein Medium neben der Trauerbegleitung die gleichen Aufgaben wie ein Priester: Es führt Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen durch.

Bluewin: Ihnen liegt viel daran zu beweisen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Woher kommt dieser Drang?

Pascal Voggenhuber: Früher war mir das tatsächlich ein großes Anliegen, Jenseitskontakte zu beweisen. Weil die grundlegendste Angst der Menschen ist jene vor dem Tod. Wenn wir jedoch erkennen, dass es danach weitergeht, werden fast alle Sorgen und Ängste überflüssig. Inzwischen habe ich aber realisiert, dass es sinnvoller ist, mich auf jene Menschen zu konzentrieren, die bereits offen sind für meine Arbeit. Skeptiker überzeugen zu wollen, ist verlorene Zeit.

Bluewin: Haben Sie resigniert?[1]

[1] resignieren = aufgeben

© RAABE 2024

VORANSICHT

Wie verbringe ich meinen Tag? – Eine Zeitleiste

M 8

Wer ein sinnvolles Leben führen möchte, sollte seine Zeit nicht verschwenden. Diesen Ratschlag hast du sicher schon einmal gehört. Doch kann man Zeit überhaupt verschwenden?

Aufgaben

1. Notiere in der Zeitleiste, mit welchen Tätigkeiten du einen normalen Tag verbringst. Notiere dabei auch Anfang und Ende deiner Tätigkeiten: z. B. Schule von 8:00–15:00 Uhr.
2. Betrachte nun die Tabelle. Markiere die Spalten in zwei Farben: Wann und mit welchen Tätigkeiten „verschwendest" du Zeit? Wofür hättest du gerne mehr Zeit?
3. Diskutiert in der Klasse, ob man Zeit wirklich verschwenden kann.

Mein Tag

Uhrzeit	Was ich in dieser Zeit mache
00.00 Uhr	
01.00 Uhr	
02.00 Uhr	
03.00 Uhr	
04.00 Uhr	
05.00 Uhr	
06.00 Uhr	
07.00 Uhr	
08.00 Uhr	
09.00 Uhr	
10.00 Uhr	
11.00 Uhr	
12.00 Uhr	
13.00 Uhr	
14.00 Uhr	
15.00 Uhr	
16.00 Uhr	
17.00 Uhr	
18.00 Uhr	
19.00 Uhr	
20.00 Uhr	
21.00 Uhr	
22.00 Uhr	
23.00 Uhr	

© RAABE 2024

VORANSICHT

M 9

Arbeiten wir, um zu leben? – Oder leben wir, um zu arbeiten?

Mit Arbeit verbringen wir einen großen Teil unseres Lebens. Doch welchen Stellenwert sollte sie haben? Und muss Arbeit immer sinnvoll sein?

Aufgaben

1. Lies den Text. Formuliere eine Antwort auf die in der Überschrift formulierte Frage.
2. Vervollständige den Satz: „Arbeit ist für mich …“
3. Lies den „Mythos von Sisyphus“. Erzähle die Geschichte in deinen eigenen Worten nach.
4. Erläutere auf Grundlage des Mythos, was mit dem Begriff „Sisyphus-Arbeit“ gemeint ist.
5. Diskutiert zu zweit, ob eine „Sisyphus-Arbeit“ sinnstiftend sein kann.

Arbeiten wir, um zu leben? Oder leben wir, um zu arbeiten?

Manche Menschen definieren sich nur über ihre Arbeit. Für andere ist sie in erster Linie da, um Geld zu verdienen. Manche Menschen wissen nach Eintritt ins Rentenalter nichts mehr mit sich anzufangen, weil ihnen die Arbeit fehlt, die ihrem Leben so viele Jahre lang Sinn gegeben hat. Aber kann Arbeit wirklich so befriedigend sein, dass wir allein in ihr Sinn finden? Dem Meinungsforschungsinstitut „Yougov“ zufolge stimmen 93 Prozent der Menschen in Deutschland der Aussage „Ich arbeite, um zu leben“ zu, aber nur eine Minderheit findet, dass sie „lebt, um zu arbeiten“. 90 Prozent der Befragten war ein sicherer Arbeitsplatz wichtiger als Karriere und persönliche Entwicklung.

Was bedeutet „Sisyphus-Arbeit“?

Der Begriff „Sisyphus-Arbeit“ geht auf eine Geschichte aus der griechischen Mythologie zurück. Er steht sinnbildlich für eine sinnlose Arbeit. Wer war Sisyphos? Sisyphos soll ein König aus Korinth gewesen sein, der um 1400 v. Chr. lebte. Immer wieder hatte er die Götter verärgert. Zur Strafe beschlossen diese, ihn einen großen Felsbrocken einen Berg hinaufrollen zu lassen, der – kurz bevor er den Gipfel erreicht hatte – immer wieder abrutschte und ins Tal zurückrollte. Immer wieder begann Sisyphos mit seiner schweren Arbeit, in dem Wissen, dass sie umsonst war.

© Yuran/iStock/Getty Images Plus

Arbeit ist für mich …

VORANSICHT

© RAABE 2024

M 11 Wie fülle ich meine Zeit? – Sinn im Leben finden

2013 gewann Julia Engelmann bei einem „Poetry-Slam". Dort werden selbst verfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vor Publikum vorgetragen.

Aufgaben

1. Schau dir Julia Engelmanns Slam-Beitrag an unter https://raabe.click/Sinn-Slam.
2. Arbeitet zu zweit. Untersucht den Slam mithilfe der folgenden Fragen:
   a) Erläutert, um welches Thema es in Julia Engelmanns Poetry-Slam-Beitrag geht.
   b) Haltet fest, wo es einen Wendepunkt im Text gibt. Was genau verändert sich an dieser Stelle in ihrer Einstellung?
   c) Engelmann äußert Selbstkritik an ihrer Lebensform. Notiert Zitate, aus denen dies deutlich wird.
   d) Julia Engelmann sagt „Unser Leben ist ein Wartezimmer". Erklärt, was sie damit meint.
   e) Engelmann zitiert den Rapper Casper mit dem Statement „Der Sinn des Lebens ist leben". Interpretiert, wie sie das meint.
3. Sicherlich erkennt ihr euch in einigen Aussagen von Julia Engelmann wieder. Arbeitet in Kleingruppen. Schreibt selbst einen Poetry-Text zum Thema „Sinnsuche", in dem ihr auf eure aktuelle Lebenssituation eingeht. Wovon macht ihr zu viel? Wovon zu wenig? Was nehmt ihr euch vor? Womit vergeudet ihr Zeit, die ihr sinnvoller verwenden könntet?
4. Notiere im oberen Teil der Sanduhr, welche Ziele du bisher erreicht hast und im unteren, welche Ziele und Wünsche du in der Zukunft noch erreichen möchtest.

Die Zeit läuft

Was hast du bisher erreicht?

_____
_____
_____
_____
_____
_____

Was möchtest du noch erreichen?

_____
_____
_____
_____
_____
_____

© koya79/iStock/Getty Images Plus

VORANSICHT

© RAABE 2024